

Jahresbericht Primärsammlung Höri NAP 03-66 2009

Obstgarten

Die jährliche Besprechung mit den vier Landwirten die den Obstgarten pflegen und den Leuten vom Naturschutz hat am 3. März 09 in Höri stattgefunden. Es werden jeweils die Situation sowie die Planung für das laufende Jahr besprochen.

Der hartnäckige Pilz *Schizophyllum commune* (Gemeiner Spaltblätling) verursacht immer noch Schäden, jedoch weniger als früher.

Als Ersatzbäume für die Rodungen im Vorjahr sowie als Zweitbäume zur Sammlungsergänzung sind am 16. März 09 mit dem Baumpflegekurs folgende Sorten gepflanzt worden:

Baarapfel 1, Brugger Rtte 1, Cramoisie de Casgogne 1, Oetwiler Rtte 1, Küttiger Dachapfel 1, Menznauer Jägerapfel 1, Sept-en-gueule 2 und Leipferdinger Langstiel 2.

Die Sorte Leipferdinger wurde als Stammbildner anstelle von Schneiderapfel aber auch als Versuch gepflanzt. Bei dieser Sorte handelt es sich um eine gegen Krankheiten und Frost robuste, starkwüchsige Mostapfelsorte aus Baden-Württemberg.

David Szalatnay hat weiter an der Verifizierung der Sorten gearbeitet. Von allen Apfelsorten wurden Blätter für eine molekulare Analyse entnommen. Die Resultate stehen noch aus.

Im Sommer sind die Etiketten der Neunummerierung angebracht worden. Ein Plan ist erstellt (Anhang) und der Eintrag in die NDB gemacht.

Nachdem die Gemeinde Höri 2008 erstmals an einem Quittenbaum von Feuerbrand betroffen war, sind im Berichtsjahr keine weiteren Infektionen gefunden worden. Der Projektleiter selber hat Feuerbrandkontrollen in der Sammlung und der Umgebung vorgenommen.

Führungen im Obstgarten haben stattgefunden am:

16. 3. 09 Baumpflegekurs

22. 5. 09 Ing. Studenten der ETH Zürich,

Für unsere diversen regionalen Events sowie die Europom in Belgien und das internationale Pomologentreffen am Arenenberg konnten wiederum viele Sorten, insbesondere auch Birnen aus der Sammlung verwendet werden. So auch schöne Früchte der Birnensorte „Schweizerhose“, (Bild aus Höri).



Obstlehrpfad

Am Obstlehrpfad wurde 2009 eine Infotafel wegen Beschädigung durch Lastwagen ausgewechselt und von der Versicherung bezahlt. Die Wegweiser wurden mit neuen Klebetiketten ausgerüstet. Hans Brunner der Bewirtschafter des Obstgartens wo unser Infopavillon steht hat uns mitgeteilt, dass der Lehrpfad und der Pavillon sehr oft besucht werden, von Einzelpersonen und auch von Schulen. Wir haben auch Anfragen für Informationen zum Obstlehrpfad erhalten.

Klaus Gersbach, Effretikon, Projektleiter, 9. 1. 2010